

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1925

388 (24.8.1925) K. T. Sportblatt

K. T. SPORTBLATT

Beilage zum Karlsruher Tagblatt.

Montag, den 24. August 1925.

Baden-Badener Große Woche.

Zweiter Renntag.

Hauptgestüt Altesfelds „Großinquisitor“ gewinnt das August-Batschari-Erinnerungsrennen. — Herr B. Heils „Carlsminde“, siegt im Alten Badener Jagdrennen.

m. Baden-Baden, 23. Aug.

Sonntagsmorgen hatte dem zweiten Renntag ein sehr guter Besuch beschieden. Das Bild, das der Renntag vor den Tribünen bietet, ist farbenfroh, hell und angenehm bewegt. Das sportliche Interesse ist vor allem zwei Rennen, dem August-Batschari-Erinnerungsrennen und dem Alten Badener Jagdrennen. Erzherrinnen in diesen Prüfungen auf Grund der Nennungen Überraschungen auch ausgeschloffen, so erfüllt doch der voranschreitende bittere Kampf um den Sieg und die Frage nach der Beteiligung des Auslandes alles mit Spannung und Erwartung. In den übrigen Rennen treffen die Voraussetzungen in der Regel ins Schwarze. Carlsminde im Preis vom Rhein, Peribovia im Schwarzwaldbreiten sind Pferde, deren man sicher war. Die Duoten befaßten nur die Wichtigkeit der Rennnummern.

Im Ulrich von Derken-Ausgleich wiederholt sich das selbe Schauspiel, ohne daß der Reiter Myron alles daran setzte, das auf ihn gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen. Er begnügte sich mit einer halben Länge. Die Fehler waren bisher nicht besonders stark, vier, fünf, sechs Pferde.

Um so mehr Kandidaten stellen sich dem Starter im Batschari-Rennen. Unter 13 Pferden sind die Anwärter der Ställe Altesfeld, Ehrenfried, Geriet, Dellendorf, Hönwald, Lewin, Pünker, Zimmermann; das Ausland hat zwei österreichische Pferde, Argos und Hilo, und zwei italienische Pferde, Guinea und Little, Glat, in die Bahn geschickt. Mit letzterem will man wieder alles leichtsinnig rechnen und doch ist jede Hoffnung vergebens. Das trefflich qualifizierte Pferd kommt als letztes an. Auch die anderen ausländischen Pferde bringen nichts, ja, sie zeigen im Verlauf des Rennens überhaupt keine Siegeschancen oder auch nur Aussicht, platziert zu werden. Der Sieg Großinquisitors wurde erwartet; dennoch darf man nicht sagen, daß er dem Altesfeldischen Gelingen leicht angefallen wäre. Der heisse Kampf, der das Batschari-Rennen zu werden versprach, hat stattgefunden, und die Information wird beträchtlich vom Bild des Kaufs ab.

Der Eberlein-Ausgleich sah neun Pferde, wieder ein großes Feld, am Start, die das Rennen in sehr flotten Tempo liefen. Die Entscheidung bildete einen der interessantesten Augenblicke des Tages. Der Sieg Panias brachte die höchste Tages-Sieges-Duote der Jagdrennen mit 35:10. Nicht aufregend. Der wegen Anreitens und Behinderens angelegte Protest wurde zurückgewiesen.

Das Alte Baden-Badener Jagdrennen verlief infolge vorübergehender ernster Siegesdancen Divinas, der vorjährigen Siegerin, sehr spannend.

Die einzelnen Rennen hatten folgendes Ergebnis:

1) Preis vom Rhein:

Preis M. 5000.— 1600 Meter. Es liefen 4 Pferde.

1. Hauptgestüt Altesfelds Chingachof (Dlejmit).
2. H. Wertheimer's Lustgarten (Göbel).
3. H. Wertheimer's Blau und Weiß (Reim).
Nichterspruch: 1-3-4 Längen. Tot. Sieg: 14:10; Pl. 14, 30:10.

2) Schwarzwaldbreiten:

Preis M. 5000.— Ehrengabe der Firma Erben-Lucas-Bols, L.-G., Amsterdam-Emmerich, dem Besitzer, Trainer und Reiter des Siegers und jedem Mitreitenden. Zweijährige, 1000 Meter. Es liefen 5 Pferde.

1. H. und C. von Weinberg's Peribovia (Otto Schmidt).
2. Graf Dellendorf's Döbling (Göbel).
3. H. von Dells Griff (Nart).
Nichterspruch: 1-3-2 Längen. Tot. Sieg: 12:10; Pl. 11, 12:10.

3) Ulrich von Derken-Ausgleich:

Preis M. 5000.— 1800 Meter. Es liefen 6 Pferde.

1. H. und C. von Weinberg's Myron (Otto Schmidt).
2. H. Geriet's Tähris (Blume).
3. Graf A. Armin's Lebenslauf (Sajdit).
Nichterspruch: 1-1/2-Kopf-2 Längen. Tot. Sieg: 17:10; Pl. 15, 20:10.

4) August-Batschari-Erinnerungsrennen.

Ehrenpreis dem Privatbesitzer des Siegers, gegeben von Herrn Robert Batschari und M. 4000.— gegeben von der Firma A. Batschari, Baden-Baden. Anwesen, gestiftet von derselben Firma, dem Trainer, Reiter des Siegers und jedem Mitreitenden. 2400 Meter. Es liefen 13 Pferde.

1. Hauptgestüt Altesfelds Großinquisitor (Dlejmit).
2. Stall Hönwald's Magot (Torke).
3. H. Lemm's Capriol (Haynes).
4. Stall Hönwald's Panier (Otto Schmidt).
5. H. Geriet's Storm Cloud (Blume).
Nichterspruch: 1-Kopf-1/2 Länge. Tot. Sieg: 18:10; Pl. 15, 67, 40:10.

5) Eberlein-Ausgleich:

Preis M. 5000.— Ehrengabe dem Besitzer des Siegers, gegeben von der Firma A. Batschari, Baden-Baden, Weinbergshaus, Karlsruhe. 1400 Meter. Es liefen 9 Pferde.

1. H. Robitschek's Hansa (Otto Schmidt).
2. H. Walsing's Kraumdeuter (D. Neill).
3. H. Wertheimer's Divette (Nart).
Nichterspruch: 1-1/2-1. Tot. Sieg: 35; Pl. 18, 13, 46:10.

6) Altes Baden-Badener Jagdrennen:

Ehrenpreis und 12000 M. Ehrenpreis dem siegenden Reiter, gegeben von Frau Clara Freymann. Herrenreiten 5600 Meter. Es liefen 5 Pferde.

1. Karl Heil's Carlsminde (Besitzer).
2. H. M. Geriet's Dain II (Standinger).
3. H. Saur's Ghere velen (Major v. Wöhrner).
Nichterspruch: 2-1-1/2-1. Tot. Sieg: 40:10; Pl. 19, 14:10.

mußte auch der Karlsruher Torhüter mehrmals seine Kunst zeigen. Dann war es der Rechtsinhaber von Phönix, der eine Planke von links zum zweiten Tor für Phönix verwarf. Bei einem Geplänkel vor dem Freiburger Tor schoß dann der Linksaußenhüter nach mehrmaliger Abwehr den Ball zum dritten Tor für die Einheimischen ein. Wieder waren jetzt die Gäste die Angreifer, schossen aber einen wegen „Hände“ gegebenen Elfmeter an die Latte. Auf beiden Seiten gab es in der Folge eine ganze Reihe sehr schöner Kampfbilder. Eine Minute vor der Pause konnten die Gäste das Resultat auf 1:3 stellen.

Nach Wiederbeginn kamen die Freiburger etwas auf und schon nach einigen Minuten stand das Spiel auf 2:3. Noch einige Zeit hielt der Druck der Gäste an, dann wendete der zu langsamere Mittelfürer der Karlsruher mit Hartmann den Platz und bald hatte Phönix wieder die Oberhand. Hauptächlich war es jetzt der Linksaußenhüter der Einheimischen, der mehrmals sehr schöne Vorläufe nach der Mitte gab, und bald hatte der Rechtsinhaber eine solche zum vierten Tor für Phönix verwarf, dem der Mittelfürer kurz darauf den fünften und letzten Treffer anreichte, letzteren wieder nach prächtiger Vorlage von links. Der Rest des jetzt etwas ablaufenden Spiels verlief in gegenseitigen ergebnislosen Torbegehungen. Das Spiel, das die zahlreichen Zuschauer voll befriedigte, endete also mit einem verdienten 6:2-Sieg zugunsten der besseren Karlsruher Mannschaft.

Die beiden vorher spielenden Schülermannschaften von Phönix und Frankonia trennten sich beim Stande 2:2.

Frankonia-Germania Union Forstheim 7:2.

Beide Mannschaften führten ein schönes und faires Spiel vor. Schon kurz nach Beginn sieht man, daß der Platzbesitzer durch gutes Kombinationspiel dem Gegner überlegen ist. In gleichen Abständen werden von Frankonia 4 Tore geschossen. Forstheim kann nur einen Erfolg erringen.

Nach Halbzeit betreten sich die Forstheimer etwas von dem Druck, können aber nicht verhindern, daß Frankonia 3 weitere Tore erzielt, denen Forstheim nur noch einen Treffer entgegenzusetzen kann.

Frankonia Junioren-Mühlburg 4:1. B.

D.F.A. Mühlburg - Sparta Wien 3:2

(Halbzeit 1:0).

Die vorbildliche Ruhe und der freundschaftliche Geist beider Mannschaften war das Erfreulichste am ganzen Treffen. Großes Können im Fußballspiel zeigten beide, überragende Einzelleistungen waren auch nicht zu bemerken. Beide Mannschaften verfügen über ziemlich gleichartiges Spielmaterial und nahezu dieselbe

Spielweise. Nach halbstündigem Spiel kam Mühlburg durch den Mittelfürer in Führung, lag auch die Restzeit durchwegs im Angriff, konnte aber durch die Schußunsicherheit die zahlreichen weiteren Chancen nicht ausnützen, so daß mit 1:0 die Seiten gewechselt wurden.

Vor Beginn der zweiten Spielhälfte begrüßte der Vorsitzende Mühlburgs, gleichzeitig auch Gauvizeleiter von Mittelbaden, Schneider, die österreichischen Gäste und überreichte ein Blumenangebot; als Gegenabe schenkte die Wiener den Mühlburgern ihren Vereinswimpel.

Nach viertelstündigem Spiel, wobei die Gäste fast stets im Angriff waren, kam Mühlburg überraschend durch den Halbtorwart zum zweiten Treffer; die Wiener erhielten kurz darauf einen Elfmeter zugesprochen, der auch glatt verwandelt wurde. Sparta lebte etwas auf, während Mühlburg nachließ, was schließlich auch den wohlverdienten Ausgleich brachte. Kurz vor Schluß schoß Mühlburgs Rechtsaußen das siebringende dritte Tor. Sparta war dem Antrittsgest Mühlburgs in den letzten Minuten gegenüber viel zu weich und war der Wiener Torwart der schwächste Teil der Mannschaft.

Stuhnsauweide der Fußballvereine Wein-garten.

Auch dem genannten Verein ist es nach langer, aufopfernder Arbeit gelungen, auf seinem ideal gelegenen Sportplatz ein eigenes Stuhnsauweide zu errichten, für einen Landverein eine beachtenswerte Leistung. Die Weide des Hauses fand seinen Platz mit ihr war ein Platz mit Volksbelustigungen verbunden. Zum Weichspiel hatte Weingarten den F.V. Daxlanden verpflichtet. Was man hier sehen konnte, war ein richtiges Propagandapokal. Die Zuschauer sind ganz auf ihre Rechnung gekommen.

Trotzdem Weingarten mit 4:2 Toren von Daxlanden besiegt wurde, ist es ein schönes Resultat, da Daxlanden Kreisliga, Weingarten nur A-Klasse ist.

Nach dem Spiele vereinigte sich alles in der neuerbauten „Vereinigungs-Klaufe“, wo die fröhlichen Stunden nur allzurauch vergingen.

Der Fußball im Reich.

Süddeutschland.

Bezirk Württemberg-Baden: Freiburger F.C. - Young Fellows Zürich 1:0. F.C. Konstanz - S.C. Stuttgart (Samstag) 5:2. (Sonntag) 8:2. Endspiel um den süddeutschen Verbandspokal. In München: Stuttgarter Kickers - Sp. Bg. Zürich 0:2.

Weitere Spiele.

Bezirk Bayern: Schwab. Augsburg - Bayern München 3:3. A.S.V. Nürnberg - Real Boris Valompie Sevilla 1:0.

Schwimm-Meisterschaften der Deutschen Turnerschaft.

1. Tag.

S. Frankfurt a. M., 23. Aug. (Eig. Drahtb.).

Die Deutsche Turnerschaft trug am Samstag und Sonntag in der Schwimmhalle des Frankfurter Stadions ihr Schwimmfest ab. Die Teilnehmerzahl war außerordentlich groß, die Zahl der Teilnehmerinnen war ebenfalls sehr groß. Die Turnerschaft hat durch diese Meisterschaften einen großen Erfolg errungen. Leider war die Witterung der Veranstaltung und den Wettkämpfen nicht günstig; am Samstag regnete es fast während des ganzen Nachmittags, jedoch die wenigen anwesenden Zuschauer noch vertrieben wurden. Den besten Sport sah man am ersten Tage bei den Vorrundenspielen um die Wasserball-Meisterschaft, bei denen besonders die Mannschaft des Offenauer S. V. 59 gefiel, die Rheinländer konnten gegen S. V. Dresden einen hohen Sieg landen. Zeichenlich dieser Kampfsport Disziplin und gute Technik aus, so sah man im Spiele des S. V. Mannheim gegen S. V. Hamburg 1816 neben einer primitiven Technik auch noch eine unnütze Härte.

Die Ergebnisse des ersten Tages sind:

Hauptspringen für Männer: 1. Lewe, M. T. B. Lübeck, 38 3/4 P.; 2. Tschm, Turnerschaft Hannover, 38 P.; 3. L. Hemmer, T. F. C. Frankfurt a. M., 37 3/4 P.
Streckentanken für Männer (50 Meter): 1. P. Epen, T. B. Herbolzheim-Schleddenhofen, 33,6 Sek.; 2. Epih, T. B. Köln-Chrenfeld, 41,2 Sek.; 3. Schidel, T. S. V. Dresden, 45,8 Sek.
Streckentanken für Frauen: 1. M. Franz, T. G. Offenbach, 41 Meter in 58 Sek.; 2. Neumann, F. T. B. Elbing, 30 Meter in 45,8 Sek.; 3. Lieberknecht, T. B. Schwelge, 25 Meter in 34 Sek.

Freistilstaffel für Frauen (4 mal 50 Meter): 1. T. B. Offenbach, 3:17 Min.

Vorrundenspiele um die Wasserballmeisterschaft:

T. S. V. Offenbach - T. S. V. Dresden 3:1 (1:1).
T. S. V. Halle - T. B. Ulm 4:1 (2:1).
T. B. Mannheim - Turnerschaft 1816 Hamburg 2:2 (1:1).

Turnerschaft Berlin - T. B. Malfatt - Saarbrücken 4:1 (1:0).
S. E. C. Dsnabrück - S. V. Herbolzheim-Schleddenhofen 4:1 (2:0).

2. Tag.

Am zweiten Tag rief die Kette der Wettbewerbe kaum ab. Zum Glück war an diesem Tage die Witterung besser, jedoch auch einem starken Wind der Kämpfe nichts im Wege stand. Am Nachmittag erreichte die Zahl der Zuschauer zeitweise 5000, eine Ziffer, die für Schwimmwettkämpfe außerordentlich ist. Der gebotene Sport hielt sich durchwegs auf annehmendem Niveau. Die Organisation und Abwicklung der Kämpfe befriedigte.

Die Ergebnisse des zweiten Tages lauten:

Hauptspringen für Männer: 1. Rohde, Wasserfreunde Aachen, 63 3/4 P.; 2. Loffag, A. T. B. Berlin, 60 3/4 P.; 3. A. Vossag, T. B. Berlin, 60 P.; 4. Jüngling, T. G. Darmstadt, 57 P.
4 mal 100 Meter Bruststaffel: 1. T. G. Darmstadt 6:07,8 Min.; 2. M. T. B. Stuttgart 6:08 Min.; 3. S. E. C. Dsnabrück.

Mehrkampf für Männer: 1. H. Vein T. B. Augsburg 132 Punkte, 2. M. Rohde, Wasserfreunde Aachen 123 P., 3. R. Herber-Hermendorf, 122 1/2 P.

4 mal 100 Meter-Ragenstaffel: 1. T. B. Offenbach 5:33 Min., 2. S. E. C. Dsnabrück 5:35,2 Min., 3. A. T. B. Bremerhaven.
200 Meter-Ragenstaffel: 1. Fuchs, T. B. Offenbach 3:15 Min., 2. Spiv, T. B. Köln-Chrenfeld 3:17 Min., 3. Sprun, T. B. Vornwärts Breslau 3:19,8 Min.

4 mal 50 Meter-Ragenstaffel für Turnerinnen: 1. T. S. V. Halle 3:29,2 Min., 2. T. B. Gießen, 3. T. B. Köln-Chrenfeld.

Hauptspringen für Turner: 1. C. Bach, A. T. B. Bonn 41 3/4 P., 2. H. Krumm-Wörler S. B. 41 P., 3. B. Verbeul-Entrecht Frankfurt.

100 Meter-Seitenschwimmen: 1. A. Loh, T. B. Hamburg-Notenburgerplatz 1:17,4 Min., 2. Quast-Dsnabrück 1:20,2 Min., 3. Vierler-Entrecht Leipzig.

Mehrkampf für Frauen: 1. Krumme-Mpers 99 3/4 Punkte, 2. Pilsch-Charlottenburg 98 3/4 P., 3. Neuland-Turnerschaft St. Johann.

Ragenstaffel für Turnerinnen: 1. T. B. Offenbach 3:16,8 Min., 2. Turnerbund Stuttgart.
100 Meter-Rückenschwimmen für Frauen: 1. Carla Riede, M. T. B. Kiel 64 1:41,6 Min., 2. G. Neuland, St. Johann 1:46 Min., 3. Krüpe-Hagen.

100 Meter Rückenschwimmen für Männer: 1. Fez, M. T. B. Clausthal 1:28,8 Min., 2. Jäger, M. T. B. Offenbach 1:25 Min., 3. Schröder-Dsnabrück.

Hauptspringen für Turner: 1. Gumbrecht-Dresden 40 P., 2. Lewe, M. T. B. Lübeck 38 3/4 P., 3. Rehm, Turnerschaft Hannover 38 P., 4. Ruff-Nürnberg.

50 Meter Brustschwimmen für Altersturner: 1. E. Behrend, Turnerschaft Berlin 39,6 Min., 2. R. Schäffer-Saarbrücken, 3. Mittelberger-Stuttgart.

Mehrkampf für Altersturner: 1. B. Braun, T. B. Stuttgart 88 3/4 P., 2. Göbel, T. B. Stuttgart.

100 Meter Brustschwimmen für Männer: 1. Czernomski, T. B. Köln-Deuis 1:25,2 Min., 2. Rommel, T. B. Offenbach a. Main 1:27,6 Min., 3. Brügemann-Büchelburg, 4. Jachtmann-Darmstadt.

100 Meter-Seitenschwimmen für Frauen: 1. Weimann, T. B. Stuttgart 1:57,4 Min., 2. H. Krüger-Budau 1:41,2 Min.

Der Fußball des Sonntags.

Privatspiel Karlsruher Fußballverein - Fußballverein Weiertheim 3:1 (2:1), Eden 1:4.

Zum Rückspiel aus der Privatfußballrunde trafen sich am Samstagabend auf dem K.F.V. Platz obige Mannschaften. Weiertheim trat in stärkster Aufstellung an. K.F.V. hatte von seiner ersten Mannschaft nur Traut und Knapp, die beiden Verteidiger, ins Feld gestellt. Mäher der Zuschauer, der auch einmal die 1. Elf des K.F.V. sehen wollte, verließ enttäuscht den Platz. Nicht daß damit gesagt sein soll, daß die Mannschaft des Vereins verlag hätte, aber man ist eben gewohnt, der Klasse entsprechend, etwas zu sehen. Weiertheim zeigt vom Anstoß weg ein gefälliges Spiel. Weinade wäre es dem Rechtsaußen geblüht, bald nach Spielbeginn für seinen Verein den Führungstreffer zu erzielen, doch der gut gemeinte Schuß landete neben dem Posten. Mehr Erfolg hatte schon 2 Minuten später Weiertheims Halbrochter, der nach Verlager Traut den Führungstreffer erzielt. Aber auch K.F.V. ist nicht müßig, doch die Mitte verstoßt im Alleingang den sicheren Ausgleich. Erst in der 30. Minute kann dann der gleiche Spieler (Höfelmeier) durch schönen Schuß ausgleichen. Lange Zeit bleibt das Spiel unentschieden. Weiertheim werden reichliche Torgelegenheiten ausgelassen; erst 7 Minuten vor der Pause gelingt es dem Halbkürer von K.F.V. nach leichtfertiger Spiel der Weiertheimer Verteidigung, für seine Mannschaft den Führungstreffer zu erzielen. Der nun stark niedergeschlagene Regen beeinträchtigte das Spiel sehr.

Nach Wiederbeginn ist das Spiel weniger interessant. Weiertheim greift mehrmals an, so verfehlt auch der Linksaußen des K.F.V. nach schönem Durchspiel ein sicheres Tor. Weiertheim's rechter Flügel muß wegen einer Verletzung das Feld verlassen, und dieses führt den Kampf mit 10 Mann weiter. Die Mannschaft des K.F.V., die nun leicht drängt, kann dann auch in der 25. Minute durch den Mittelfürer aus schrägstem Winkel den 3. Treffer erzielen und somit den Sieg sicherstellen. Auch Weiertheim hat noch Torgelegenheiten, aber durch das Auscheiden Godelmanns und die dadurch bedingte Umstellung der Mannschaft klappte es

nicht mehr. So endete das Treffen 3:1 für K.F.V. Das Spiel wurde im allgemeinen fair durchgeführt und von Uhl vom F.C. Baden einwandfrei geleitet.

Karlsruher Fußballverein, Jugend - B. i. M.

Mannheim, Jugend, 3:2 (Halbzeit 1:1).

Ein sehr temperamentvolles Spiel, das für Karlsruhe nur infolge Verfalls vor dem Tore verloren ging. Das Spiel vom K.F.V. war besser und ausgeprägter. Mannheim war schußfreudiger und auch schlüssiger und konnte schließlich mit 3:2 Toren als Sieger vom Platz gehen.

F.C. Phönix-Sportklub Freiburg 6:2 (Halbzeit 3:1).

Die Gäste aus Freiburg, die voriges Jahr noch in der Bezirksliga spielten, dann aber mit F.V. Mühlburg den Abstieg in die Kreisliga antraten, traten zu dem am Sonntag nachmittag im Phönixstadion angesetzten Privatspiel mit bedeutend verjüngter Mannschaft an. Wenn auch ihr Spiel technisch auf wesentlich höherer Stufe stand, wie das der Bruchaler Mannschaft, die am Samstagabend auf dem Phönixplatz spielte, so vermiste man doch bei den Freiburgern vor allem ihren Spielführer Müller. Die Phönixmannschaft, die bis auf den Torwächter in gleicher Aufstellung wie am Samstagabend angetreten war, zeigte sich wieder von der allerbesten Seite. Neben dem glänzenden Spiel, das die Mannschaft immer besaß, hat der Trainer jetzt dem Sturm auch die nötige Durchschlagskraft vor dem Tor des Gegners beibringt. Hauptächlich der neue Mittelfürer ließ sich in dieser Beziehung in den letzten beiden Spielen glänzend an. Auch Seiler verhilft dem Sturm zu besserem Durchschlag, wenn auch dieser Spieler manches verdirbt. Der neue Rechtsaußenhüter war ebenfalls gut.

Sofort ist Phönix der Angreifende, und der Freiburger Torhüter mußte wiederholt sein ganzes Können einbringen, um Erfolge der Einheimischen zu verhindern. Nach 20 Minuten schoß der Karlsruher Mittelfürer eine Vorlage von rechts am herausgelassenen Torwächter vorbei unhaltbar ein. Im Wechselspiel

INDUSTRIE- UND HANDELS-ZEITUNG

Deutscher Außenhandel im Juli.

Beträchtliche Verschlechterung der Handelsbilanz.

Nach der amtlichen Statistik betrug die Einfuhr im Juli 1925 (in 1000 Rm. nach Gegenwärtigen):

	Juli 1925	Juni 1925	Jan.-Juli 1925
Lebensmittel und Getränke	14 068	15 046	74 365
Rohstoffe und halbfertige Waren	440 598	344 450	2 388 355
Fertige Waren	588 450	482 047	3 008 054
Reiner Warenverkehr	1 154 067	1 007 210	7 541 788
Gold und Silber	25 885	82 600	468 980
Zusammen:	1 179 952	1 089 819	8 010 748

Die Ausfuhr stellt sich wie folgt dar:

	Juli 1925	Juni 1925	Jan.-Juli 1925
Lebensmittel und Getränke	488	730	9 804
Rohstoffe und halbfertige Waren	33 778	34 357	298 082
Fertige Waren	140 442	120 201	863 292
Reiner Warenverkehr	568 152	530 488	3 688 782
Gold und Silber	742 830	685 724	4 860 080
Zusammen:	2 042	1 988	18 551

Die reine Wareneinfuhr weist somit im Juli gegenüber dem Vormonat eine beträchtliche Steigerung (um 147 Mill. Rm.) auf, die reine Warenausfuhr ist ebenfalls, wenn auch nicht so stark, gestiegen (um 57 Mill. Rm.).

Die reine Wareneinfuhr weist somit im Juli gegenüber dem Vormonat eine beträchtliche Steigerung (um 147 Mill. Rm.) auf, die reine Warenausfuhr ist ebenfalls, wenn auch nicht so stark, gestiegen (um 57 Mill. Rm.).

Das Erfreulichste an diesen an und für sich so wenig günstigen Ziffern ist die Zunahme der Fertigerwaren-Ausfuhr um 37,7 Mill. Sie beweist, daß unsere Industrie im Ausland wieder Boden gewinnt. Nicht beteiligt an dieser Besserung ist die Textilwaren-Ausfuhr, die eine Abnahme um 5,1 Mill. Rm. aufweist.

Wirtschaftliche Rundschau.

Bericht der Aktien-Gesellschaft Reichs- und Handelsbank. Wie wir erfahren, besteht bei den Hauptgläubigern der Gesellschaft, die bekanntlich durch den Konkurs ihrer Bankverbundung J. Wittmann in Stuttgart in Schwierigkeiten geraten ist, die Absicht, das Werk von den Aktionären käuflich zu erwerben.

Todesfall. Der Ehrenpräsident des Aufsichtsrates der Dresdener Bank und der Deutschen Orientbank, Geh. Kommerzienrat G. u. a. n. n., ist im Alter von 86 Jahren in München gestorben. (Ein. Dr. Schmidt.)

Betriebsstörungen der Friedrich Krupp A.-G. Nach der „Recht. Bl.“ scheinen die anderweitigen Meldungen über den Verkauf der elektrischen Anlagen der Kruppwerke in der Friedrich Krupp A.-G. in Essen der Grundlage nicht zu entsprechen.

handelt. Die Entscheidung soll in der heutigen A.-M.-Sitzung fallen.

Essener Steinkohlenbergwerke A.G. in Essen. Die S.-B. genehmigte den Abschluß, wonach der Reingewinn von 270 084 M. vorgetragen wird. Die Verwaltung führte aus: Wenn die Gesellschaft zwar infolge der Wirtschaftskrise eine Dividende nicht ausschütten könne, so seien die Verhältnisse bei ihr doch günstiger als bei vielen anderen Gesellschaften.

Samburger Elektrizitätswerke A.G. in Hamburg. Die Gesellschaft schlägt für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 10 Prozent (im Vorjahr 8 Prozent) vor. (Ein. Dr. Schmidt.)

Aus Baden

Das Badische Kunstgewerbe auf der Frankfurter Messe. Das Badische Kunstgewerbe wird auf der kommenden, vom 4. bis 7. Oktober stattfindenden Herbstmesse, der 13. Frankfurter Internationalen Messe, besonders zahlreich vertreten sein. Die Mitglieder des Badischen Kunstgewerbevereins u. a. sind in lang, schlank, gerade und gesunde Ware frischer Färbung, 5-9 cm Hohlstärke, hat man um 1,90 K. (23,00 Pf.) in 1/2 Meter, auszuführen über, in großen Böden ohne deutschen Einfuhrzoll an. Erhebliche Posten Karpaten-Nichten- und Tannenrundholz hat man in letzter Zeit an; so z. B. 8000 M., 20-24 cm Durchmesser, um 20,50 K., 6000 M., 25-29 cm um 24 K., 6000 M., 34 cm um 27 K., 4000 M., 35-39 cm um 29 K. und 1000 M., 40-44 cm um 33 K. in cm, auszuführen deutsch-polnischer Grenzstation, ohne deutschen Einfuhrzoll.

Seidelberger Bank- und Fleischwarenfabrik Verlinghof A.G. in Heidelberg. Nach Umstellung des Grundkapitals von 26 Mill. Rm. auf 50 000 Rm. wurde die Gesellschaft aufgelöst und Fabrikant Franz Verlinghof in Heidelberg zum Liquidator bestellt.

Banken

Reichsbank und Reichschatz. In einem Zeit der Presse wurde die Auffassung vertreten, das Reich habe den meagre Reichsbank-Kreditanstalt ein Gebot von 100 Millionen Reichsmark gemacht und damit der Reichsbank neben dem Reichsschatz eine bedeutende Vermögensgegenstände; das Gebot soll darin bestehen, daß das Reich sich verpflichtet hat, der Reichsbank sieben Zehntel des Diskontogewinnes aus der privaten Kreditgewährung zu erlegen, die die Reichsbank nach dem Gebot an die Reichsbank abzuführen hat. Dazu wird dem R.-Z.-B. die Anfrage mitgeteilt:

Die Vermögensrechtliche Auseinandersetzung zwischen dem Reich und der Reichsbank bildet eine einseitige Aktion; es geht nicht an, eine einzelne Leistung des Reichs heranzurechnen und als Geschenk hinzuzurechnen, die Gegenleistungen aber unberücksichtigt zu lassen. Die Regelung ist nämlich in folgender Weise zu sehen:

Der langfristige Kredit des Reichs bei der Reichsbank wird von 100 auf 1200 Mill. Rm. erhöht; die Deutsche Reichsbank erhält das Reich die Hälfte dieser Summe. Die andere Hälfte hat das Reich in zehn gleichen Jahresraten von je 60 Millionen zum Zwecke der Tilgung des Umlaufs an Reichsbankdarlehen zu zahlen. Die vertragliche Zahlung für das Reich in einem anderen Sinne festzulegen, wenn man die hierauf bezüglichen Einzelbestimmungen, deren Erläuterung die zu weit fähren würde, beachtet. Die Behauptung, daß das Reich der Reichsbank ein Geschenk gemacht habe, ist durchaus unzutreffend, die Angelegenheit wird im übrigen demnach im Haushaltsausgleich des Reichstages in allen Einzelheiten angefaßt werden.

Märkte

Vom süddeutschen Holzmarkt.

Die süddeutschen Forstverwaltungen drücken das Nadelstammholzangebot immer weiter herab, und es scheint, daß der größte Teil der Sommerfällungen im Markte untergebracht ist. Wenn auch scheint, daß die Rundholzbestände eines großen Teils der Sägenindustrie größere Vorräte aufweisen, ist trotzdem das Kaufbedürfnis nicht groß, weil ein erheblicher Prozentsatz der Sägenwerke in eingeschränktem Betrieb arbeitet und dann auch die Geldknappheit Zurückhaltung aufzuerlegt. Überblickt man die Ergebnisse der letzten Nadelstammholzversteigerungen, so gewinnt man wohl den Eindruck, daß abwärtsgehender Marktstendenz, aber daß die Preise hand in Hand mit der um diese Zeit gewöhnlich schwach bleibenden Kaufkraft immer etwas gedrückt zu sein pflegen, so kann man eigentlich aus den etwas niedrigeren Sätzen nicht auf einen Tendenzumschwung schließen. Dazu kommt, daß bei einzelnen Verkaufsterminen die Preise immer noch recht hoch waren. Wenn z. B. bei einem Verkauf in Oberhessen für über 1200 cbm Nadelstammholz noch 180 Prozent und im Schwarzwald für rund 700 cbm gleichen Materials sogar noch 141 Prozent der Landesgrundpreise erzielt wurden, so sind dies keineswegs Symptome einer starken Tendenz. In Fällen, wo hohe Anrückungen und Aufholten in Frage kamen, oder wo es sich um geringwertiges Holz handelte, müßten die Preise natürlich niedriger ausfallen. Es sind aber auch da und dort, wo diese ungünstigen Momente nicht in Betracht kommen, gedrücktere Preise festzustellen worden, doch dürfte die ungenügende Durchschnittsbewertung in Baden und Württemberg immer noch zwischen etwa 125 und 180 Prozent der Landesgrundpreise zu liegen sein, Sätze, die im Hinblick auf die vorgeschrittene Jahreszeit den Waldbesitz immer noch befriedigen können.

Auch in Schweden und Norwegen sind die Preise für Nadelstammholz immer noch auf ansehnlicher Höhe. Die im Bezirk Aöln gelagerte Oberförsterei Kottenfort verkaufte jüngst 30 cbm Nadelstammholz 1. Kl. zu 20 M., 105 cbm 2. Kl. zu 27 M., 380 cbm 3. Kl. zu 24 M. und 200 cbm 4. Kl. zu 20 M. in cm, ab Wald. Im Bezirk Hildesheim

erzielte die Oberförsterei Claustal färdlich für 345 cbm Nadelstammholz 1. Kl. 30,80 M., 1250 cbm 2. Kl. 23,15 M., 1125 cbm 3. Kl. 27,50 M. und 575 cbm 4. Kl. 24,10 M. in cm. Im gleichen Bezirk verkaufte die Oberförsterei Wetzlar 575 cbm entrindetes Nadelstammholz 1. Kl. zu 37 M., 1130 cbm 2. Kl. zu 34,80 M., 550 cbm 3. Kl. zu 32,80 M. und 455 cbm 4. Kl. zu 30,70 M., alles in cm, loco Wald. Die fischwirtschaftlichen Angebote wurden durchweg auf der Höhe gehalten. Kürzlich wurden 1500 cbm tischwirtschaftliches Nichten- und Tannenstammholz, Fällung 1924, 15-19 cm stark, zu 220 K. (27,40 M.), 20 bis 24 cm stark zu 235 K. (29,20 M.), 25-29 cm stark zu 250 K. (31 M.), 30-34 cm stark zu 265 K. (33 M.), 35 bis 39 cm stark zu 280 K. (34,80 M.), 40 cm stark zu 295 K. (36,75 M.), alles in cm, auszuführen über, ohne deutschen Einfuhrzoll. Von anderer Seite forderte man für 2000 cbm Nichten- und Tannenstammholz, Fällung 1925, 25-29 cm stark 250 K. (31,50 M.), 30-34 cm stark 33,50 M., 35-39 cm stark 35 M., 40-44 cm stark 37 M. und 45 cm stark 39 M., alles in cm, auszuführen über, ohne deutschen Einfuhrzoll. Nichten- und Tannenstammholz, 6-18 m lang, schlank, gerade und gesunde Ware frischer Färbung, 5-9 cm Hohlstärke, hat man um 1,90 K. (23,00 Pf.) in 1/2 Meter, auszuführen über, in großen Böden ohne deutschen Einfuhrzoll an. Erhebliche Posten Karpaten-Nichten- und Tannenrundholz hat man in letzter Zeit an; so z. B. 8000 M., 20-24 cm Durchmesser, um 20,50 K., 6000 M., 25-29 cm um 24 K., 6000 M., 34 cm um 27 K., 4000 M., 35-39 cm um 29 K. und 1000 M., 40-44 cm um 33 K. in cm, auszuführen deutsch-polnischer Grenzstation, ohne deutschen Einfuhrzoll.

Der Nadelstammholzmarkt hat von seiner Festigkeit nicht das mindeste eingebüßt. Gegenüber dem häufig anzutreffenden Gerücht, sich die Abnahme als unzureichend, und in dieser Erwartung hat demnach die Festigkeit ihre Dauerhaftigkeit. Die fischwirtschaftlichen Angebote wurden durchweg auf der Höhe gehalten. Kürzlich wurden 1500 cbm tischwirtschaftliches Nichten- und Tannenstammholz, Fällung 1924, 15-19 cm stark, zu 220 K. (27,40 M.), 20 bis 24 cm stark zu 235 K. (29,20 M.), 25-29 cm stark zu 250 K. (31 M.), 30-34 cm stark zu 265 K. (33 M.), 35 bis 39 cm stark zu 280 K. (34,80 M.), 40 cm stark zu 295 K. (36,75 M.), alles in cm, auszuführen über, ohne deutschen Einfuhrzoll.

Im Süddeutschen Holzmarkt hat sich das Gebot in den denkbaren Grenzen bewegt, weil nur im Rahmen des allerdürftigsten Bedarfs gekauft wurde, wobei man vielfach Quantitätskäufe dazu benutzte, um günstig ankommen zu können. Die süddeutschen Sägenwerke waren nicht sonderlich geneigt, auf Unterangebote einzugehen. Einzelne ausgenommen, wo dringender Geldbedarf nach Loslösungen von Waren nötig war. Der Verkauf von sortierten Brettern nach Rheinland und Westfalen blieb überaus schlepplend. Die Wirkungen der Vorränge am Baumarkt werden mit der Fortdauer des Streiks immer empfindlicher. Von süddeutschen Großhandelsbetrieben forderte man immer für 10-15-20-30-40-50-60-70-80-90-100-110-120-130-140-150-160-170-180-190-200-210-220-230-240-250-260-270-280-290-300-310-320-330-340-350-360-370-380-390-400-410-420-430-440-450-460-470-480-490-500-510-520-530-540-550-560-570-580-590-600-610-620-630-640-650-660-670-680-690-700-710-720-730-740-750-760-770-780-790-800-810-820-830-840-850-860-870-880-890-900-910-920-930-940-950-960-970-980-990-1000-1010-1020-1030-1040-1050-1060-1070-1080-1090-1100-1110-1120-1130-1140-1150-1160-1170-1180-1190-1200-1210-1220-1230-1240-1250-1260-1270-1280-1290-1300-1310-1320-1330-1340-1350-1360-1370-1380-1390-1400-1410-1420-1430-1440-1450-1460-1470-1480-1490-1500-1510-1520-1530-1540-1550-1560-1570-1580-1590-1600-1610-1620-1630-1640-1650-1660-1670-1680-1690-1700-1710-1720-1730-1740-1750-1760-1770-1780-1790-1800-1810-1820-1830-1840-1850-1860-1870-1880-1890-1900-1910-1920-1930-1940-1950-1960-1970-1980-1990-2000-2010-2020-2030-2040-2050-2060-2070-2080-2090-2100-2110-2120-2130-2140-2150-2160-2170-2180-2190-2200-2210-2220-2230-2240-2250-2260-2270-2280-2290-2300-2310-2320-2330-2340-2350-2360-2370-2380-2390-2400-2410-2420-2430-2440-2450-2460-2470-2480-2490-2500-2510-2520-2530-2540-2550-2560-2570-2580-2590-2600-2610-2620-2630-2640-2650-2660-2670-2680-2690-2700-2710-2720-2730-2740-2750-2760-2770-2780-2790-2800-2810-2820-2830-2840-2850-2860-2870-2880-2890-2900-2910-2920-2930-2940-2950-2960-2970-2980-2990-3000-3010-3020-3030-3040-3050-3060-3070-3080-3090-3100-3110-3120-3130-3140-3150-3160-3170-3180-3190-3200-3210-3220-3230-3240-3250-3260-3270-3280-3290-3300-3310-3320-3330-3340-3350-3360-3370-3380-3390-3400-3410-3420-3430-3440-3450-3460-3470-3480-3490-3500-3510-3520-3530-3540-3550-3560-3570-3580-3590-3600-3610-3620-3630-3640-3650-3660-3670-3680-3690-3700-3710-3720-3730-3740-3750-3760-3770-3780-3790-3800-3810-3820-3830-3840-3850-3860-3870-3880-3890-3900-3910-3920-3930-3940-3950-3960-3970-3980-3990-4000-4010-4020-4030-4040-4050-4060-4070-4080-4090-4100-4110-4120-4130-4140-4150-4160-4170-4180-4190-4200-4210-4220-4230-4240-4250-4260-4270-4280-4290-4300-4310-4320-4330-4340-4350-4360-4370-4380-4390-4400-4410-4420-4430-4440-4450-4460-4470-4480-4490-4500-4510-4520-4530-4540-4550-4560-4570-4580-4590-4600-4610-4620-4630-4640-4650-4660-4670-4680-4690-4700-4710-4720-4730-4740-4750-4760-4770-4780-4790-4800-4810-4820-4830-4840-4850-4860-4870-4880-4890-4900-4910-4920-4930-4940-4950-4960-4970-4980-4990-5000-5010-5020-5030-5040-5050-5060-5070-5080-5090-5100-5110-5120-5130-5140-5150-5160-5170-5180-5190-5200-5210-5220-5230-5240-5250-5260-5270-5280-5290-5300-5310-5320-5330-5340-5350-5360-5370-5380-5390-5400-5410-5420-5430-5440-5450-5460-5470-5480-5490-5500-5510-5520-5530-5540-5550-5560-5570-5580-5590-5600-5610-5620-5630-5640-5650-5660-5670-5680-5690-5700-5710-5720-5730-5740-5750-5760-5770-5780-5790-5800-5810-5820-5830-5840-5850-5860-5870-5880-5890-5900-5910-5920-5930-5940-5950-5960-5970-5980-5990-6000-6010-6020-6030-6040-6050-6060-6070-6080-6090-6100-6110-6120-6130-6140-6150-6160-6170-6180-6190-6200-6210-6220-6230-6240-6250-6260-6270-6280-6290-6300-6310-6320-6330-6340-6350-6360-6370-6380-6390-6400-6410-6420-6430-6440-6450-6460-6470-6480-6490-6500-6510-6520-6530-6540-6550-6560-6570-6580-6590-6600-6610-6620-6630-6640-6650-6660-6670-6680-6690-6700-6710-6720-6730-6740-6750-6760-6770-6780-6790-6800-6810-6820-6830-6840-6850-6860-6870-6880-6890-6900-6910-6920-6930-6940-6950-6960-6970-6980-6990-7000-7010-7020-7030-7040-7050-7060-7070-7080-7090-7100-7110-7120-7130-7140-7150-7160-7170-7180-7190-7200-7210-7220-7230-7240-7250-7260-7270-7280-7290-7300-7310-7320-7330-7340-7350-7360-7370-7380-7390-7400-7410-7420-7430-7440-7450-7460-7470-7480-7490-7500-7510-7520-7530-7540-7550-7560-7570-7580-7590-7600-7610-7620-7630-7640-7650-7660-7670-7680-7690-7700-7710-7720-7730-7740-7750-7760-7770-7780-7790-7800-7810-7820-7830-7840-7850-7860-7870-7880-7890-7900-7910-7920-7930-7940-7950-7960-7970-7980-7990-8000-8010-8020-8030-8040-8050-8060-8070-8080-8090-8100-8110-8120-8130-8140-8150-8160-8170-8180-8190-8200-8210-8220-8230-8240-8250-8260-8270-8280-8290-8300-8310-8320-8330-8340-8350-8360-8370-8380-8390-8400-8410-8420-8430-8440-8450-8460-8470-8480-8490-8500-8510-8520-8530-8540-8550-8560-8570-8580-8590-8600-8610-8620-8630-8640-8650-8660-8670-8680-8690-8700-8710-8720-8730-8740-8750-8760-8770-8780-8790-8800-8810-8820-8830-8840-8850-8860-8870-8880-8890-8900-8910-8920-8930-8940-8950-8960-8970-8980-8990-9000-9010-9020-9030-9040-9050-9060-9070-9080-9090-9100-9110-9120-9130-9140-9150-9160-9170-9180-9190-9200-9210-9220-9230-9240-9250-9260-9270-9280-9290-9300-9310-9320-9330-9340-9350-9360-9370-9380-9390-9400-9410-9420-9430-9440-9450-9460-9470-9480-9490-9500-9510-9520-9530-9540-9550-9560-9570-9580-9590-9600-9610-9620-9630-9640-9650-9660-9670-9680-9690-9700-9710-9720-9730-9740-9750-9760-9770-9780-9790-9800-9810-9820-9830-9840-9850-9860-9870-9880-9890-9900-9910-9920-9930-9940-9950-9960-9970-9980-9990-10000-10010-10020-10030-10040-10050-10060-10070-10080-10090-10100-10110-10120-10130-10140-10150-10160-10170-10180-10190-10200-10210-10220-10230-10240-10250-10260-10270-10280-10290-10300-10310-10320-10330-10340-10350-10360-10370-10380-10390-10400-10410-10420-10430-10440-10450-10460-10470-10480-10490-10500-10510-10520-10530-10540-10550-10560-10570-10580-10590-10600-10610-10620-10630-10640-10650-10660-10670-10680-10690-10700-10710-10720-10730-10740-10750-10760-10770-10780-10790-10800-10810-10820-10830-10840-10850-10860-10870-10880-10890-10900-10910-10920-10930-10940-10950-10960-10970-10980-10990-11000-11010-11020-11030-11040-11050-11060-11070-11080-11090-11100-11110-11120-11130-11140-11150-11160-11170-11180-11190-11200-11210-11220-11230-11240-11250-11260-11270-11280-11290-11300-11310-11320-11330-11340-11350-11360-11370-11380-11390-11400-11410-11420-11430-11440-11450-11460-11470-11480-11490-11500-11510-11520-11530-11540-11550-11560-11570-11580-11590-11600-11610-11620-11630-11640-11650-11660-11670-11680-11690-11700-11710-11720-11730-11740-11750-11760-11770-11780-11790-11800-11810-11820-11830-11840-11850-11860-11870-11880-11890-11900-11910-11920-11930-11940-11950-11960-11970-11980-11990-12000-12010-12020-12030-12040-12050-12060-12070-12080-12090-12100-12110-12120-12130-12140-12150-12160-12170-12180-12190-12200-12210-12220-12230-12240-12250-12260-12270-12280-12290-12300-12310-12320-12330-12340-12350-12360-12370-12380-12390-12400-12410-12420-12430-12440-12450-12460-12470-12480-12490-12500-12510-12520-12530-12540-12550-12560-12570-12580-12590-12600-12610-12620-12630-12640-12650-12660-12670-12680-12690-12700-12710-12720-12730-12740-12750-12760-12770-12780-12790-12800-12810-12820-12830-12840-12850-12860-12870-12880-12890-12900-12910-12920-12930-12940-12950-12960-12970-12980-12990-13000-13010-13020-13030-13040-13050-13060-13070-13080-13090-13100-13110-13120-13130-13140-13150-13160-13170-13180-13190-13200-13210-13220-13230-13240-13250-13260-13270-13280-13290-13300-13310-13320-13330-13340-13350-13360-13370-13380-13390-13400-13410-13420-13430-13440-13450-13460-13470-13480-13490-13500-13510-13520-13530-13540-13550-13560-13570-13580-13590-13600-13610-13620-13630-13640-13650-13660-13670-13680-13690-13700-13710-13720-13730-13740-13750-13760-13770-13780-13790-13800-13810-13820-13830-13840-13850-13860-13870-13880-13890-13900-13910-139

